

## «**Befreiung von Furcht**»

*Lieber Leser, liebe Leserin*

Gibt es wohl Menschen, die sich noch nie gefürchtet haben? Wenn wir ganz ehrlich sind, so hatten wir schon alle mehr oder weniger mit Furcht zu tun. Auch der nicht ängstlich veranlagte starke Mann, kann in Lebenslagen geraten, in denen er innerlich vor Furcht bebt.

Darum lese auch Du des HERRN Wort nach 2. Könige Kapitel 6 Verse 14-17:

**«Da sandte er, der König von Syrien, Rosse und Wagen und eine grosse Macht. Und da sie bei der Nacht hinkamen, umgaben sie die Stadt. Und der Diener des Mannes Gottes stand früh auf, dass er sich aufmachte und auszöge; und siehe, da lag eine Macht um die Stadt mit Rossen und Wagen. Da sprach sein Diener zu ihm: O weh, mein Herr! Was sollen wir nun tun? Er sprach: Fürchte dich nicht; denn derer sind mehr, die bei uns sind, als derer, die bei ihnen sind. Und Elisa betete und sprach: Herr, öffne ihm die Augen, dass er sehe. Da öffnete der Herr dem Diener die Augen, und er sah; und siehe, da war der Berg voll feuriger Rosse und Wagen um Elisa her».**

Der König von Syrien führte einen Krieg gegen Israel. Es gelang ihm aber nicht, weil der Prophet Elisa dem König von Israel die Pläne des Feindes stets sagen konnte. Darum ist es verständlich, dass der Feind den Propheten Gottes unschädlich machen wollte und deshalb über Nacht seine Stadt belagerte.

Die gleiche Methode wendet der Teufel auch heute an. Er greift jene Kinder Gottes an, die lebendige Zeugen für den Herrn Jesus Christus sind und auch das Volk Gottes, die Gläubigen, vor den listigen Anläufen des Feindes warnen. Der Gemeinde Jesu Christi lauert der Feind in dieser Endzeit auf ganz besondere Weise auf. Er bedient sich dabei der Menschen, die unter frommer Tarnung vorgehen wie im 2. Korintherbrief 11,13-15 geschrieben steht: *«Solche falschen Apostel und arglistigen Arbeiter verstellen sich zu Aposteln Christi. Und das ist auch kein Wunder, denn er selbst der Satan, verstellt sich zum Engel des Lichtes. Darum ist es nichts Grosses, wenn sich auch seine Diener verstellen als Diener der Gerechtigkeit.»*

Heute versucht der Teufel die Kinder Gottes zu verführen durch Irrlehren, wie Einheitsbestrebungen, in denen nicht der Herr Jesus Christus das Haupt sein kann, Bibelkritik, Verweltlichung der Gläubigen usw. Höre nicht auf die falschen Propheten, sondern glaube an den Herrn Jesus Christus gemäss der Heiligen Schrift, der Bibel, sonst gehst Du in die ewige Verdammnis. Sei nicht zaghaft noch furchtsam, sondern nenne die Irrlehren beim Namen, warne und handle nach 2. Johannesbrief 1,10-11: *«So jemand zu euch kommt und bringt diese Lehre nicht, den nehmet nicht ins Haus und grüsst ihn auch nicht; denn wer ihn grüsst, der macht sich teilhaftig seiner bösen Werke.»*

Du wirst von aller Furcht befreit, wenn Du wie Elisa eine ganz eindeutige Stellung für den Herrn Jesus Christus und alle Seine Kinder einnimmst. Unerschrocken darfst Du dem Feinde widerstehen im HERRN. Ferner bist Du auch berufen die erschrockenen und

**Missionswerk Freundes-Dienst e.V.**

**Postfach 1432, 79705 Bad Säckingen ● Postfach 23, 5023 Biberstein/Schweiz**

Tel. 0041 (0)62 827 27 27 ● Fax 0041 (0)62 839 30 03 ● [info@freundesdienst.org](mailto:info@freundesdienst.org)

Radiosendung per Telefon: DE: 0700 33 77 33 44; CH: 062 839 30 39 ● Download als mp3: [radiomission.eu](http://radiomission.eu)

eingeschüchterten Brüder und Schwestern aufzurichten. Du brauchst aber die von Gott Dir eingegebene innere Überzeugung: **«derer sind mehr, die bei uns sind, als derer, die bei ihnen sind.»** Der Herr Jesus Christus hat am Kreuze alle Mächte und Herrschaften öffentlich zur Schau gestellt, Er hat der Schlange den Kopf zertreten und somit dem Teufel die Macht genommen. Jesus ist Sieger! Er gibt uns den wahren geistlichen Blick für alle Ereignisse. Hinter den gegnerischen Menschen unter religiöser Tarnung steckt der alte böse Feind mit allen dämonischen Mächten. Das sind Mächte, vor denen die meisten Christen zurückschrecken, wenn sie sie erkennen. Das sind Bollwerke des Teufels, die über Nacht ganze Gemeinden zu belagern vermögen. Gläubige mit schwachen Nerven können dabei leicht in Sorge, Unruhe und Ausweglosigkeit, wie der Diener des Propheten, geraten. Hast Du die Befreiung von solcher Furcht im Herrn Jesus Christus schon erlebt oder schreckst Du zurück, wenn Du für einen Schwermütigen, Besessenen oder Geistesgestörten beten sollst? Bist Du frei von Furcht?

**«Und Elisa betete und sprach: Herr, öffne ihm die Augen, dass er sehe.»** Dies ist auch meine Bitte für alle Leser, die in Furcht und Angst leben. Möge der HERR Dir doch jetzt die Augen öffnen, damit Du im Herrn Jesus Christus, dem Gekreuzigten und Auferstandenen, die Macht und Kraft Gottes erkennst. Er hat alle Deine Sünde am Kreuz mit Seinem eigenen Blut gesühnt. Gott hat Ihn von den Toten auferweckt und somit auch den letzten Feind, den Tod, besiegt. Wovor hast Du Dich noch zu fürchten? Wenn Du Dein Leben Deinem Erlöser ganz übergeben hast, bist Du in Ihm geborgen. Er stärkt Dich und öffnet Dir die Augen für die Allmacht Gottes. Wenn wir dem Herrn Jesus Christus nachfolgen, so sind in der Tat «derer mehr, die bei uns sind, als derer, die bei ihnen sind.» Wie der Diener Elisas auf das Gebet des Propheten geöffnete Augen bekam und den «Berg voll feuriger Rosse und Wagen um Elisa her» sah, so erkennst auch Du, wie der HERR Seine Diener treu führt und gegen alle Anläufe des Teufels schützt. Lasst uns vermehrt am Sieg Jesu festhalten und ohne Furcht und Zagen für Ihn zeugen. Jesus ist Sieger!

Wenn Du erkennst, was der Sohn Gottes alles für Dich am Kreuze vollbracht hat, ist Dein Herz mit grosser Liebe zu Ihm erfüllt. Wer sich vor den Menschen und vor dämonischen Mächten noch fürchtet, steht nicht in der wahren Liebe zum Erlöser, denn *«Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die völlige Liebe treibt die Furcht aus; denn die Furcht hat Pein. Wer sich aber fürchtet, der ist nicht völlig in der Liebe. Lasset uns ihn lieben, denn er hat uns zuerst geliebt»* (1. Joh, 4,18-19). Der Herr Jesus Christus macht auch Dich von aller Furcht frei. Wenn Du Ihn über alles liebst und für Ihn lebst und arbeitest nach Seinem Willen.

Wir wollen beten: *«Herr Jesus Christus, wir danken Dir für Deinen Sieg am Kreuz und bitten Dich für alle, die diese Botschaft lesen. Wir danken Dir, dass Du jedem die Augen für Deine Allmacht und Deinen Sieg öffnest, der Dich von Herzen liebt und gewillt ist, Dir nachzufolgen. HERR, segne alle Leser und Leserinnen. Amen.»*

Evangelist Josef Schmid

**Missionswerk Freundes-Dienst e.V.**

**Postfach 1432, 79705 Bad Säckingen ● Postfach 23, 5023 Biberstein/Schweiz**

Tel. 0041 (0)62 827 27 27 ● Fax 0041 (0)62 839 30 03 ● [info@freundesdienst.org](mailto:info@freundesdienst.org)

Radiosendung per Telefon: DE: 0700 33 77 33 44; CH: 062 839 30 39 ● Download als mp3: [radiomission.eu](http://radiomission.eu)